GradeMax

Please check the examination details below before entering your candidate information

Candidate surname	Other names

Pearson Edexcel
International
Advanced Level

Centre Number | Candidate Number

Wednesday 15 May 2019

Afternoon (Time: 2 hours 30 minutes) | Paper Reference **WGN02/01**

German

International Advanced Subsidiary
Unit 2: Understanding and Written Response

You must have:
Listening equipment.
CD / MP3

Total Marks

Instructions

- Use **black** ink or ball-point pen.
- **Fill in the boxes** at the top of this page with your name, centre number and candidate number.
- Answer **all** questions.
- Answer the questions in the spaces provided
  – *there may be more space than you need.*
- You must **not** use a dictionary.

Information

- The paper is divided into 3 sections.
- The total mark for this paper is 90.
- The marks for **each** question are shown in brackets
  – *use this as a guide as to how much time to spend on each question.*

Advice

- Read each question carefully before you start to answer it.
- Try to answer every question.
- It is recommended that you spend approximately 45 minutes on Section A: Listening, 45 minutes on Section B: Reading and Grammar, and 1 hour on Section C: Writing.
- Check your answers if you have time at the end.

Turn over ▶

P57096A

©2019 Pearson Education Ltd.

1/1/1/1/1

P 5 7 0 9 6 A 0 1 2 0

Pearson

SECTION A

Listening

Beantworten Sie alle Fragen in diesem Abschnitt.

Die Aufnahme besteht aus 4 Hörtexten. Die ungefähre Dauer der Hörtexte ist:

Hörtext 1: 1 Minute 22 Sekunden
Hörtext 2: 1 Minute 58 Sekunden
Hörtext 3: 2 Minuten 02 Sekunden
Hörtext 4: 3 Minuten 10 Sekunden

Sie können den Text so oft hören, wie Sie wollen.
Sie können zu jeder Zeit Notizen machen und Ihre Antworten schreiben.

1 Sie hören einen Bericht.

Kreuzen Sie ☒ die jeweils richtige Antwort an.

Ganztagsschule

(a) Ganztagsschulen in Deutschland sind …

(1)

☒	**A** noch unbekannt.
☒	**B** für Arbeitende unbedeutend.
☒	**C** seit vielen Jahrzehnten normal.
☒	**D** zunehmend gefragt.

(b) Jedes Kind kann … die Ganztagsschule besuchen.

(1)

☒	**A** in ganz Deutschland
☒	**B** in naher Zukunft
☒	**C** nur in einigen Regionen
☒	**D** gegen persönliche Bezahlung

(c) In Deutschland gibt es momentan nicht genug …

(1)

☒	**A** Ausbildungsplätze.
☒	**B** Lehrkräfte.
☒	**C** Rentner/innen.
☒	**D** Schulen.

DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA

(d) In Ganztagsschulen sind die Schüler …

(1)

☒	**A** angespannter.
☒	**B** entspannter.
☒	**C** intelligenter.
☒	**D** leistungsfähiger.

(Total for Question 1 = 4 marks)

DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA

2 Sie hören einen Bericht.

Kreuzen Sie ☒ die jeweils richtige Antwort an.

Winterblues

(a) Im Winter haben viele Leute Probleme beim …

(1)

☒	**A** Abschalten.
☒	**B** Ankleiden.
☒	**C** Aufstehen.
☒	**D** Einschlafen.

(b) Tageslichtlampen können die Winterprobleme …

(1)

☒	**A** immens verstärken.
☒	**B** einigermaßen verbessern.
☒	**C** durchaus vernichten.
☒	**D** immer verhindern.

(c) Im Winter sollte man …

(1)

☒	**A** länger schlafen.
☒	**B** etwas körperlich aktiv sein.
☒	**C** nur begrenzte Aktivitäten machen.
☒	**D** weniger Energie benutzen.

(d) Vitamin-D-Supplemente sind ideal für Leute, die …

(1)

☒	**A** ab und zu Risiken eingehen.
☒	**B** sich ausgewogen ernähren.
☒	**C** sich gerne bräunen.
☒	**D** wenig ins Freie gehen.

(Total for Question 2 = 4 marks)

DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA

3 Sie hören einen Bericht.

Ergänzen Sie die Sätze mit Wörtern aus der Wortkiste, so dass sie dem Text entsprechen.

Was ist in Bus und Bahn erlaubt?

Jede Region hat **(a)** ..... Gesetze, um das Benehmen in Bus und Bahn zu regeln.

Musik soll andere Fahrgäste nicht **(b)** .....

Es gibt **(c)** ....., die informieren, was man konsumieren darf.

Überwachungskameras in öffentlichen Verkehrsmitteln sind **(d)** .....

identische	ärgern	gesetzlich	besondere
Ansagen	hinderlich	begeistern	Aufschriften

(Total for Question 3 = 4 marks)

4 Sie hören ein Interview. Beantworten Sie die folgenden Fragen auf Deutsch.

Benutzen Sie möglichst Ihre eigenen Worte. Vollständige Sätze sind nicht erforderlich.

Vorbilder

(a) Welche Rolle spielen Popstars und Supermodels im Leben der Jugendlichen?

Geben Sie **zwei** Details.

(2)

1 .....

.....

2 .....

.....

(b) Inwieweit sind unsere Verwandten bedeutend?

Geben Sie **zwei** Details.

(2)

1 .....

.....

2 .....

.....

(c) Hat Finns Mutter ein glückliches Leben geführt?

Begründen Sie Ihre Antwort mit **zwei** Details.

(2)

1 .....

.....

2 .....

.....

(d) Was will Lisa erreichen?

(1)

.....

.....

DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA

(e) Was findet Lisa an den sogenannten Vorbildern unbefriedigend?

(1)

.....

.....

(Total for Question 4 = 8 marks)

TOTAL FOR SECTION A = 20 MARKS

DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA

SECTION B

Reading and Grammar

Beantworten Sie alle Fragen in diesem Abschnitt.

5 Sie lesen diesen Text. Kreuzen Sie ☒ die jeweils richtige Antwort an.

Hochzeitstag feiern – oder nicht?

„Ach nein!", rief Astrid. Sie sollte schon längst bei Richard, ihrem Mann, im Restaurant sein. Stattdessen hatte sie bis in den späten Abend konzentriert und ruhig gearbeitet. Richard würde sauer sein, aber sie konnte jetzt nichts daran ändern.

„Alles in Ordnung?" fragte Karl, Astrids langjähriger Mitarbeiter und Familienfreund. Astrid antwortete, dass sie die Feier zu ihrem Hochzeitstag verpasse, worauf Karl besorgt meinte: „Du solltest direkt hinfahren, statt hier weiterzuarbeiten!"

Am nächsten Morgen wollte Karl Astrid und ihrem Mann seine Theaterkarten schenken. Er konnte sie sowieso nicht benutzen, da er seine Schwester und seinen überraschend früh auf die Welt gekommenen Neffen im Krankenhaus besuchen musste. „Das könnte Richard aufheitern, oder?"

Astrid lehnte das Angebot höflich ab: „Danke, aber wir sind keine zwanzig mehr. Der große Aufwand ist für uns nach vierundzwanzig Jahren nicht nötig", erklärte sie. Ganz leise murmelte sie aber vor sich hin: „Sollten wir uns stundenlang unbequem langweilen?"

(Source: adapted from a subplot in SOKO Stuttgart)

(a) Astrid …

(1)

☒	**A** ärgerte sich über ihren Ehemann.
☒	**B** begleitete Richard zum Essen.
☒	**C** machte sich um die Arbeit Sorgen.
☒	**D** hatte etwas Wichtiges vergessen.

(b) Karl war Astrids …

(1)

☒	**A** Kollege.
☒	**B** Lebenspartner.
☒	**C** Verwandter.
☒	**D** Vorgesetzter.

DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

(c) Karl fand, Astrid sollte …

(1)

☒	**A** alles organisieren.
☒	**B** jetzt fortgehen.
☒	**C** nach Hause fahren.
☒	**D** weiter arbeiten.

(d) Karl hat …

(1)

☒	**A** extra Theaterkarten gekauft.
☒	**B** eine Krankenschwester besucht.
☒	**C** seinen Neffen überrascht.
☒	**D** Mitgefühl mit Astrid gezeigt.

(e) Astrid war …

(1)

☒	**A** entschlossen, richtig zu feiern.
☒	**B** kein begeisterter Theaterfan.
☒	**C** noch nicht zwanzig Jahre verheiratet.
☒	**D** über die Karten hocherfreut.

(Total for Question 5 = 5 marks)

6 Lesen Sie den Text. Beantworten Sie die folgenden Fragen auf Deutsch.

Benutzen Sie möglichst Ihre eigenen Worte. Vollständige Sätze sind nicht erforderlich.

Medienjobs

Louis Klamroth, 27, spielte bereits als Kind an der Seite von seinem Vater, Peter Lohmeyer, im Film „Das Wunder von Bern". Auf die Frage, ob das ein Glücksfall für ihn war, muss er kurz überlegen. „Ich finde diesen Film bis heute schön. Damals war mir aber die Aufregung zu viel. Am Abend auf dem Sofa in der Talkshow bei Gottschalk, am nächsten Tag Matheklausur."

Zunächst machte Klamroth etwas ganz anderes. Er meinte, ihm würde vielleicht eine karitative Arbeit gefallen. Er hat während seiner Schulzeit fürs SOS-Kinderdorf gearbeitet und nach dem Abitur ein FSJ in Guatemala absolviert.

Dann kam Anfang 2010 das große Erdbeben in Haiti. „Ich bin mit 19 dahin geflogen und habe drei Monate lang geholfen. Ich habe alles gemacht, was nötig war. Das hat mir die Realität des Lebens klargemacht. Jemand wie ich, dem es immer relativ gut ging, hat auch eine gewisse Verantwortung, finde ich. Ich unterstütze SOS-Kinderdorf immer noch, wo ich kann."

Jetzt hat er als aktuell jüngster Politik-TV-Talk-Moderator eine eigene Show bekommen. „Klamroths Konter" wurde am Dienstag zum ersten Mal im Fernsehen gezeigt. Das ist sein erster Job nach dem Master in Politischer Ökonomie. Klamroth weiß, wo er steht. „Ich will nicht so tun, als wäre ich schon der Politik-Profi. In den ersten beiden Sendungen war ich supernervös."

(Source: adapated from http://www.tagesspiegel.de/medien/neuer-polittalk-auf-n-tv-mit-louis-klamroth-wer-war-bekifft/19582490.html)

(a) Inwieweit hat Louis Klamroth eine negative Meinung über seine Jugendrolle im Film?

Begründen Sie Ihre Antwort mit **zwei** Details.

(2)

1 .....

.....

2 .....

.....

(b) Was für eine Arbeit hat Klamroth zuerst gemacht?

(1)

.....

.....

DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA

(c) Was hat Klamroth von seiner freiwilligen Zeit in Haiti gewonnen?

(1)

.....

.....

(d) Wieso könnte es überraschend sein, dass Klamroth die TV-Show bekommen hat?

(1)

.....

.....

(Total for Question 6 = 5 marks)

DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA

7 Lesen Sie den Text. Beantworten Sie die folgenden Fragen auf Deutsch.

Benutzen Sie möglichst Ihre eigenen Worte. Vollständige Sätze sind nicht erforderlich.

Unwetter in Braunsbach: Katastrophe im idyllischen Tal

Europäer neigen zu dem Glauben, dass Naturkatastrophen nur in entfernten, turbulenteren Weltgebieten passieren könnten, weil bei ihnen normalerweise alles so ruhig läuft. Aber auch in Deutschland können Naturkräfte das Land verwüsten, wie zum Beispiel 2016 in dem kleinen Ort Braunsbach in Baden-Württemberg.

Frau Müller und ihre Familie wollten auf dem Campingplatz an einem kleinen Fluss in Braunsbach einen erholsamen Urlaub verbringen. Doch schon vor dem zweiten Abend war Schluss mit Entspannung. Stattdessen gab es Chaos im Dorf. Innerhalb kurzer Zeit waren kleine Bäche zu Flüssen mit enormem Zerstörungspotenzial geworden. Nach Gewitterregen stürmten die Wassermassen ins sonst so idyllische Tal. Das Wasser riss alles mit — lastwagengroße Steine ebenso wie 30 Meter lange Bäume und sehr viel Schlamm und Dreck.

In der Ortsmitte gab es auf einer Länge von einem halben Kilometer fast kein unbeschädigtes Haus. Feuerwehrmann Jürgen Mors, seit 30 Jahren im Dienst, fand kaum Worte für diese große Katastrophe im kleinen Dorf: „So etwas habe ich noch nicht erlebt." Wo vorher eine Straße auf die Höhe führte, war nun ein Damm aus Steinen, Holz, Autos und viel Undefinierbarem aufgetürmt, 300 Meter lang. Viele Geschäfte waren total kaputt. Das Gasthaus war von einem Wall aus allem Möglichem verbarrikadiert.

Die Wasserversorgung musste vorsichtshalber abgestellt werden, also funktionierten die Toiletten nicht. 140 Leute mussten ihr Zuhause verlassen. Sie wurden in eine Halle gebracht und dort betreut, wo sonst Rinder verkauft werden. Einige Braunsbacher wollten trotz der Lebensgefahr in ihren Häusern bleiben. In drei Gebäuden mussten die Autoritäten auf der Evakuierung bestehen. Immerhin konnte man am Morgen feststellen, dass kein Mensch zu Schaden gekommen war.

Wer nicht selber betroffen war, half dort, wo ein starker Arm gebraucht wurde. Das Zusammenspiel aller Helfer, ob Profi oder Amateur, hat gut geklappt. Dabei konnte die Braunsbacher Feuerwehr wegen Blockierungen nicht sofort losfahren. Die Feuerwehrleute aus weniger betroffenen Dörfern am Fluss kamen wegen Überflutungen erst über Umwege und mit fast einstündiger Verspätung nach Braunsbach.

(Source: adapted from http://www.swp.de/ulm/nachrichten/suedwestumschau/unwetter-in-braunsbach_-katastrophe-im-idyllischen-tal-13032043.html)

DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA

(a) Wo sind Naturkatastrophen am häufigsten?

(1)

(b) Was erhofften sich Frau Müller und ihre Familie in Braunsbach?

(1)

(c) Was zeigt uns, dass die Gewässer ungewöhnlich kräftig waren?

Geben Sie **ein** konkretes Beispiel.

(1)

(d) Wie könnte man die Reaktion von Jürgen Mors beschreiben?

(1)

(e) Was hielten die Braunsbacher wohl von der Notunterkunft, und warum?

(2)

(f) Inwieweit hatten die Braunsbacher Glück im Unglück?

(1)

(g) Wie hat sich die Stärke der Gemeinschaft gezeigt?

(1)

.....

.....

(h) Weswegen kam die Hilfe so spät in Braunsbach an?

Geben Sie **zwei** Details.

(2)

1 .....

.....

2 .....

.....

(Total for Question 7 = 10 marks)

DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA

8 Lesen Sie den Text und setzen Sie die richtige Form des Wortes in Klammern ein. Es ist nicht immer nötig, die Form in Klammern zu ändern.

Im Herbst 2017 war Braunsbach sechs Wochen lang für **(a) [der]** Autoverkehr gesperrt, um den Ort endlich wieder **(b) [aufbauen]**. Braunsbach **(c) [bekommen]** neue Wasser- und Abwasserkanäle, bessere Straßen und zusätzlich auch noch Glasfaserkabel für schnelles Internet.

Obwohl die Bauarbeiten die Nerven strapazierten, hat der **(d) [betroffen]** Wirt vom Gasthof „Löwen", Thomas Philipp-Hopf, am Optimismus **(e) [festhalten]**. Der hat ihn auch durch die Zeit seit **(f) [die]** Flut getragen. „Die Gäste kommen weiterhin", erzählte er. Das machte **(g) [er]** und seine Frau Heike glücklich.

Bis Weihnachten 2017 waren die Hauptstraßen fertig und ein **(h) [groß]** Christbaum stand auf dem Marktplatz, was alle erfreute und in **(i) [dies]** Jahr auch für die Nicht-Christen Symbol **(j) [ein]** Wiederbelebung war.

(Source: adapted from https://www.stuttgarter-zeitung.de/inhalt.braunsbach-nach-der-sturzflut-strassensanierung-laeuft-an.c446a6ac-8939-43a3-ae8d-0ceac8387e6a.html)

(a) .....
(1)

(b) .....
(1)

(c) .....
(1)

(d) .....
(1)

(e) .....
(1)

(f) .....
(1)

(g) .....
(1)

(h) .....
(1)

(i) .....
(1)

(j) .....
(1)

(Total for Question 8 = 10 marks)

TOTAL FOR SECTION B = 30 MARKS

SECTION C

Writing

9 Beantworten Sie die Frage in diesem Abschnitt.

Sie lesen diesen Bericht über Motivation im Sport.

> Regelmäßiger Sport kann den Körper fit und gesund halten. Aber viele Leute haben Probleme, genug Sport zu treiben. Motivationsgruppen sollten helfen, aber laut österreichischen Studien können sie sogar hinderlich sein.
>
> Jedoch, wenn man sich jedoch kompetitiv mit anderen Menschen vergleicht, leistet man auch mehr. Dabei können neue Technologien gut eingesetzt werden — wenn man zum Beispiel auf sozialen Netzwerken die Leistungen von anderen sehen kann. Das gilt sowohl für Training im Alltag als auch für Profisportler.

(Source: adapated from http://www.gesund.at/a/sport-wettbewerb-motivation)

Schreiben Sie einen Bericht auf Deutsch (240 – 280 Wörter), in dem Sie auf Folgendes eingehen:

- Wie man sich am besten motivieren kann, Sport zu treiben.
- Welche Nachteile Sie beim Wettbewerb im Sport sehen.
- Ob Profisportler andere für den Sport begeistern sollten.
- Inwieweit neue Technologien vorteilhaft für den Sport sein können.

(40)

DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA

(Total for Question 9 = 40 marks)

TOTAL FOR SECTION C = 40 MARKS
TOTAL FOR PAPER = 90 MARKS

DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA